

## ZUM GELEIT

Der 100. Jahrgang einer wissenschaftlichen Zeitschrift ist sichtbarer Ausdruck dafür, daß sie über Generationen hinweg den Bedürfnissen und Ansprüchen ihrer Leser gerecht wurde. In den vergangenen hundert Jahren hat die ANGEWANDTE CHEMIE, heute eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker, Stil, Gesicht und Zielsetzung einem steten Wandel unterzogen; standen ursprünglich unmittelbar anwendungsbezogene Aspekte der Chemie ganz im Vordergrund, so bilden heute Fortschrittsberichte und Kurzmitteilungen aus der Grundlagenforschung aller Teildisziplinen der Chemie den Schwerpunkt, wobei Anwendungsmöglichkeiten nicht aus den Augen verloren werden.

Die ANGEWANDTE CHEMIE zählt weltweit zu den führenden chemischen Zeitschriften. Dies belegen hoher „impact factor“ und „immediacy factor“ gleichermaßen, mit denen sie eine Spitzenposition einnimmt. Durch Setzen anspruchsvoller Qualitätsmaßstäbe in Form und Inhalt hat sie sich internationales Ansehen errungen und zieht deshalb auch immer mehr renommierte ausländische Autoren sowohl für die Übersichtsartikel als auch für die Zuschriften an. Diese Kombination wissenschaftlicher Information ist charakteristisch für die ANGEWANDTE CHEMIE. In jedem Heft kann sich der Chemiker im Sinne eines lebenslangen Lernens über moderne Entwicklungen in allen Chemiesparten informieren. Die Zuschriften bieten nicht wenige „Highlights“ der aktuellen Forschung, die dem eiligen Leser in publikumswirksamer Form im erweiterten Inhaltsverzeichnis auch zusammenfassend vorgestellt werden.

*Wilhelm Foerst*, Redakteur, Chefredakteur und Herausgeber der Zeitschrift von 1933 bis 1969, schrieb in einem Vorwort zum 75. Jahrgang: „... So strahlt denn auch von wesentlichen Erkenntnissen eine mitreißende Kraft aus, welche empfängliche Naturen wieder zu eigenen Leistungen befeuert. Für solche Menschen machen wir unsere Zeitschrift. Und jene, die Avantgarde, versuchen wir ausfindig zu machen. Das ist unser ganzes Programm. Damit kann die ANGEWANDTE CHEMIE wohl auch noch hundert Jahre alt werden.“ Sie ist es geworden! Dafür gilt unser Dank den Mitgliedern von Redaktion und Kuratorium sowie vor allem den Autoren, die ganz im Sinne dieses Programms, das man als Erfolgskonzept charakterisieren kann, gehandelt haben.

Wenn es die ANGEWANDTE CHEMIE auch in Zukunft versteht, vorausschauend Autoren zu gewinnen, die über neue Ergebnisse in der Chemie in all ihren immer vielfältiger werdenden Facetten berichten, dann wird sie nicht nur weiter eine unentbehrliche und äußerst geschätzte Dienerin der Wissenschaft Chemie sein, sondern auch aktuell und frisch den 200. Jahrgang ansteuern.

*H. Nöth*

Prof. Dr. Heinrich Nöth  
Präsident der Gesellschaft Deutscher Chemiker